

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 23

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hat die Erstellung einer Wasserversorgung im Betrage von 70,000 Fr. beschlossen.

Wasserversorgung Thufis. Gegenwärtig werden die Arbeiten an der Wasserleitung vom Bobel nach Thufis eifrig betrieben. Die Leitung wird nicht über die Kollabridge, sondern an derselben vorbeigeführt. Das Werk wird unter der Leitung des Herrn Ingenieur H. Gilly ausgeführt.

Gefahrvolle Schachtarbeit. Mit knapper Not sind letzten Donnerstag 35 Erdarbeiter, meistens Italiener und Südtiroler, einem schrecklichen Tode entgangen. — In Seerüti, am Ausgange des Rönthalersees, wird gegenwärtig für die Pöntsch-Korporation durch die Bauunternehmung Gebürber Trotter der 13 bis 14 Meter tiefe Abzugs-Schacht erstellt, der dazu dienen soll, die Wasserkraft des Rönthalersees besser auszunutzen und größere Betriebskräfte für industrielle Zwecke und bezügliche Anlagen zu erwerben. Der Schacht wurde senkrecht erstellt, nachdem eine Tunnelierung sich als unmöglich herausstellte, wobei die Wandungen durch ganz enorme Holzmassen versperrt wurden, um ein Einstürzen derselben zu verhindern.

Nichtsdestoweniger, wohl unter dem Einflusse der stetigen nassen Witterung, machte sich ein starker Druck in diesen Versperrungen schon seit einiger Zeit fühlbar; immerhin glaubte man denselben Herr zu werden. Als nun am Donnerstag gegen Mittag der eine der Herren Trotter von Glarus nach dem Rönthal zurückkehrte, war es sein Erstes, die Arbeiten zu besichtigen; er vernahm in den Holzwandungen ein beständiges, verdächtiges Knistern und zugleich einen verstärkten Druck. Erschreckt durch diese Beobachtungen ließ er mit lauter Stimme die im Schacht arbeitenden 35 Mann sofort heraus beordern, was glücklicherweise ohne Zögern von sämtlichen Leuten befolgt wurde. Kaum waren die Leute oben in Sicherheit angelangt, erfolgte unter gewaltigem Krachen auf eine Länge von 40 Metern der vollständige Einsturz, wobei ein Mann, der noch nicht vollständig oben war, mit dem einen Bein in die Masse geriet, sich jedoch ohne Schaden zu nehmen wieder frei machen konnte, dank seiner Behendigkeit, die ihm das Leben rettete. — Wäre die Warnung nur wenige Minuten später erfolgt, so wären unzweifelhaft alle 35 Mann rettungslos dem Tode verfallen gewesen.

Die Schachtarbeiten werden nunmehr offenbar durch schiefe größere Einschnitte bewerkstelligt werden müssen, was eine kolossale Erdbewegung und entsprechende Kosten verursachen wird. („N. Z. Z.“)

Das Dorf Conters im Domleschg ist bei einem Föhnsturm wahrscheinlich infolge Brandstiftung zum Teil abgebrannt. Schul- und Pfarrhaus konnten gerettet werden, die Kirche aber ist arg beschädigt. Der Gebäudeschaden beträgt rund Fr. 100,000.

Der größte Stall im Kanton Graubünden, derjenige in Molinara bei Zizers, dem Bistum Chur gehörend, ist samt allen Vorräten abgebrannt. Er war für etwa 60 Kühe und das für diese benötigte Futter eingerichtet.

Russendenkmal in der Schöllenen am Gotthard. Bereits seit Jahresfrist ist man an der Ausführung des riesenhaften Denkmals, welches drohen in der wilden Schöllenschlucht am Gotthard, über der tosenden und brausenden Neuf, zur Erinnerung an den berühmten Suwarowschen Truppenübergang über den Gotthard erstellt werden soll. Das Denkmal wird in gewaltigen Dimensionen in eine Felswand unterhalb der Teufelsbrücke gebrochen, wo es dem Blick der Passanten, welche die Schöllenenstraße hinauf oder hinunter ziehen, an der jenseitigen, himmelanstrebenden Fluh hehr und majestätisch entgegentritt. Obgleich das Denkmal in Dimensionen ausgeführt wird, die gegenüber dem ersten Entwurf erheblich reduziert wurden, wird es noch imponant genug sich präsentieren. Die Ausführung bietet, besonders auch infolge der ungünstigen Witterung dieses

Jahres bedeutend mehr Schwierigkeiten, als man angenommen hatte, und seine für diesen Spätsommer vorgesehene Vollendung wird nicht mehr möglich sein, sondern sich auf den nächsten Sommer verzögern. Von den Touristen sollen sich nicht nur die Russen, sondern auch die Franzosen lebhaft um das im Werden begriffene Denkmal interessieren. Es liegt gewiß auch eine seltsame Ironie darin, daß das Denkmal fast genau ein Jahrhundert nach den erbitterten Kämpfen zwischen Russen und Franzosen entsteht, deren Nachkommen heute in völkerverbrüderlicher Freundschaft fast in einander aufgehen zu wollen scheinen. — Tempora mutantur!

Fahrende Kirche. In den nächsten Tagen wird, wie aus Petersburg geschrieben wird, eine wahrhaftige Kirche mit der Nicolaibahn nach Sibirien transportiert werden, um daselbst auf den riesigen Strecken der neuen sibirischen Eisenbahn hin- und herzurollen, weil sich in dieser Gegend nur sehr wenig gebaute Gotteshäuser befinden. Zum Seelsorger der mobilen Kirche wurde der Hieromonach Stephan vom Alexander Newski-Kloster ernannt, und unter seiner Assistenz hat sie der Metropolit Palladi kürzlich feierlich geweiht. Dieses merkwürdige Gotteshaus ist ein eigentümlich konstruierter und prächtig angelegter Waggon, der sich äußerlich nur durch ein turmartiges Metalldach und ovale Fenster mit Glasmalereien vom gewöhnlichen Typus eines Eisenbahnwaggon's erster Klasse unterscheidet. Im Innern ist der Waggon aber ein prächtiges Kirchlein mit lackierten, holzverkleideten Wänden, einem kunstvoll geschnitzten Heiligenschein und Heiligenbildern; auch eine Sakristei fehlt nicht, ein Stübchen für den Geistlichen und eines für den Kirchenbedienten, die gleich den Kondukteuren immer kreuz und quer durch die sibirische Steppe fahren und auf der Reise für die Passagiere Gottesdienst halten werden.

Zur Herstellung eines guten Goldlades für Messing- und Bronze-Arbeiten gibt „Neueste G. f. u. G. f. 1896“ folgendes Rezept an. Man nenne bei etwas erhöhter Temperatur 16 Gramm Gummlack, 4 Gramm Drachenblut, 1 Gramm Curcumawurzel, 332 Gramm reifizierten Weingeist. Hat sich die Masse innig vermischt, so kann man zum Ueberlackieren der Gegenstände schreiten, indem man den Lack mit einem Schwamm erst von links nach rechts und dann von oben nach unten streicht, damit er auf das betreffende Metall, welches nach dieser Prozedur sofort über einem schwachen Kohlenfeuer erwärmt werden muß, gleichmäßig verteilt wird. Der fertige Lack, welcher den Messing- und Bronzewaren das Ansehen einer schönen Vergoldung gibt, muß in gut verschlossenen Gefäßen aufbewahrt werden, da der Weingeist sonst leicht verdunstet. Beim Zubereiten des Lades ist jedoch die größte Vorsicht dringend geboten, da der entweichende Weingeist sich leicht am Feuer entzündet.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die z. B. in den Inseratenteil gehören (Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

344. Wer liefert Rohrleitungen, die keine Wärme durchlassen resp. mit Papierstoff umhüllt sind?

392. Welcher Baumeister würde einem zuverlässigen tüchtigen Schreiner Arbeit in Accord übergeben?

393. Wer könnte innert 3—4 Wochen fünf Bodentreppen, eichene oder buchene Tritte, mit tannenen Wangen und Futterbrettl, liefern?

394. Wer liefert Beschläge für Kanapees; die Armlehnen zum Herunterlassen?

395. Wie viele HP würden mit einem Hochdruckreservoir von 300 m³ bei einem Wasserzufluß von 200 Minutenliter und einem Gefäll von ca. 80 Meter erreicht werden können? Welches Turbinensystem und welche Größe der Zuleitungsröhren wäre für diese Kraftanlage am vorteilhaftesten?

396. Welches ist die beste und praktischste Beleuchtung (elektrisches Licht ausgeschlossen) für ein großes Fabriklokal (40 × 20 Meter)?

397. Wer liefert eiserne einfache Fenster?

398. Eine Wassermenge von 460 Sekundenliter mit 80 cm Gefäll sollte durch eine 150—200 Meter lange Cementröhreleitung zur Turbine geführt werden. Was für einen Durchmesser müssen die Röhren haben und wie viel Pferdekkräfte können erzielt werden?

399. Wer liefert so genannte Holzbahn-Geflechte?

400. Wer wäre Lieferant von 200,000 45 cm langen Unterzugschindeln?

401. Welche Schweizer Maschinenfabrik liefert Cementstein-Kniehebel- oder Excenterpressen für mech. Betrieb?

402. Wer hätte eine silberne Medaille von der landwirtschaftlichen Ausstellung in Weinfelden 1873 zu verkaufen und zu welchem Preis?

403. Wer liefert feuerfesten Deckenbelag, der die Wärme möglichst wenig oder gar nicht weiterleitet?

404. Wer liefert Steintohlen-Benzin?

405. Welches sind die geeignetsten Leimöfen für Dampfheizung und wer liefert dieselben?

406. Wer liefert Fluglappen für mechanische Werkstätten?

407. Wie viel Wasser braucht ein Wassermotor, von 2 bis 3 Pferdekraften per Minute, von 7 Atmosphären Druck?

408. Wie viele Pferdekkräfte sind erhältlich bei einer Wassermenge von 5, 10 oder 15 Sekundenliter bei einem Gefäll von 650 Fuß ohne ein Reservoir, und dann mit einem solchen?

Antworten.

Auf Frage **336.** Bei A. Wasser, Schreinermeister in Uster, werden stets Rohrstütze zum Flechten angenommen und wünscht derselbe mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **339.** Die älteste und größte Fabrik der Schweiz, welche Ziegel-, Temper- und Stahlguß (Martinstahl) liefert und zwar von den kleinsten Stücken bis zu solchen von 3000 Ko., nach eigenen oder eingesandten Modellen, ist die Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke von G. Fischer in Schaffhausen. Wenden Sie sich an dieselbe oder an deren Vertreter, J. Walthier, Civilingenieur in Zürich V, Freiestraße 139.

Auf Frage **344.** Betr. Lieferung von Rohrleitungen, die keine Wärme durchlassen, belieben Sie sich an Mäder u. Schaufelberger, Zürich V, Dufourstr. 47, in Verbindung zu sehen.

Auf Frage **349.** Teile mit, daß ich Kirschbaumbretter liefern kann. R. Spahn, Holzhandlung, Dachsen am Rheinfluss.

Auf Frage **368.** Cementsockel und Mauern mit frischem Cementverputz können einzig und allein nur dann mit Dunkelgrün gefärbt werden, wenn die zeretzende Wirkung des Cements durch Anstrich mit Testalin (Schutzmittel für Steine und Cementarbeiten) gehoben wird. Prospekte zu Diensten. Zu beziehen durch die Lizenzinhaber für die Schweiz: Weugger u. Herzog, Basel.

Auf Fragen **370, 382** und **384.** Wenden Sie sich an die Parqueterie de Bassecourt (Bern Jura).

Auf Frage **375.** Solide gußeiserne Saugepumpen liefern Mäder und Schaufelberger, Zürich III.

Auf Frage **375.** Gußeiserne Saugepumpen fabriziert und liefert billigst als Spezialität Emil Bridler, Bazenhaid (Zoggbg.).

Auf Frage **376.** Praktische Bandsägechränktapparate liefern Mäder u. Schaufelberger, Zürich III.

Auf Frage **377.** Spezialmaschinen zur Massenfabrikation von Tannenholzleichten liefern billigst Mäder u. Schaufelberger in Zürich III.

Auf Frage **378.** Verkäufer von Ziegeldachschindeln ist J. Kreis, Decker, Esserswil b. Roggweil (Thurgau).

Auf Frage **378.** Gebrüder Hungerbühler in Erdhausen bei Egnach verkaufen Ziegeldachschindeln.

Auf Frage **379.** Wir empfehlen Ihnen, die Eisenstäbchen galvanisch verzinnen zu lassen. Bietenholz u. Cie., Stampfenbachstraße 17, Zürich.

Auf Frage **382.** Belieben Sie sich an J. Müller, Alpenbrüdi, Glarus, zu wenden.

Auf Frage **383.** Bei dem kleinen Querschnitt des Einlaufes ist keine Berichtigung vorhanden, 2 solche anzuwenden. Zudem bleibt sich der Druck auf den Spurzapsen genau gleich. Der Seitendruck fällt bei richtiger Lagerung auch nicht so groß aus, daß die Verteilung des Einlaufes dadurch angezeigt wäre. J. U. Aebi, Maschinenfabrik, Burgdorf.

Auf Frage **383.** Bei der verhältnismäßig kleinen Wassermenge ist es besser, nur einen Einlauf zu machen, der Spurdruk wird dadurch nicht nennenswert größer. Es empfehlen sich die Ateliers de constructions mécaniques de Vevey.

Auf Frage **383.** Zwei Einläufe für eine Turbine mit vertikaler Ase sind besser; dagegen für eine Turbine mit horizontaler Welle macht man nur einen Einlauf. Vincent Waser, Turbinenkonstrukteur, Carouge-Genf.

Auf Frage **384.** Wir wären Abgeber von 3000 m² rot-tannenen Brettern von 550 Länge, trockene Ware, für Oktober-

lieferung, von feinem Alpenholz. Lietha u. Cie., Sägereien in Grüş (Graubünden).

Auf Frage **384.** Wir wären in der Lage, fragliche 5 mm Bretter zu liefern und wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Lüthi u. Cie., Holzhandlung, Zürich V.

Auf Frage **385.** Geräuschlose Thürschließer liefern prompt und billigst mit zweijähriger Garantie Mäder u. Schaufelberger, Zürich III.

Auf Frage **385.** Es gibt einfache Federn-Thürschließer und automatische Thürschließer. Bietenholz u. Cie., Zürich, können dieselben liefern.

Auf Frage **385.** Wenden Sie sich an Friedr. Luz, Stampfenbachstraße 6, Zürich, mech. Werkstätte, wo Sie über Thürschließer billigst gestellte Offerte erhalten.

Auf Frage **385.** Der beste Thürschließer ist der „Zephyr“ mit stetiger hydraulischer Hinderung, keine Luftpumpe, geräuschlose Funktion, kein Oelen, keine Wartung, langjährige Garantie. Alleinverkauf zu Fabrikpreisen bei H. Hasler-Abenz, Winterthur.

Auf Frage **385.** Prima Thürschließer mit zweijähriger Garantie liefern billigst Mäder u. Schaufelberger, Zürich V. Wiederverkäufern gewähren wir hohen Rabatt.

Submissions-Anzeiger.

Militäransrüstung. Die Technische Abteilung der eidgen. Kriegsmaterialverwaltung in Bern eröffnet Konkurrenz über die Lieferung nachverzeichneten Materials:

Diverse Metallgarnituren zur Infanteriepackung, Modell 1896, wie: Schnallen, Ringe, Nietknöpfe, Nieten etc., Patronenschachteln, Seitenbretchen, Tragstab, Patronentaschen, Kochgeschirre aus Aluminium, Feldflaschen aus Stahlblech, emailliert, mit Becher aus Aluminium, Rucksacktaschen, Kleider- und Schuhbürsten, Kämme, Nadelbüchsen etc.

Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen, sind ersucht, die erforderlichen Formulare von der technischen Abteilung der eidgen. Kriegsmaterialverwaltung zu verlangen.

Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Angebot für Kriegsmaterial“ franko bis zum 31. August einzusenden.

Mitteilungen oder Anfragen, welche der Beantwortung bedürfen, sind der Verwaltung getrennt vom Angebot zu übermachen.

Alle Preise sind franko Packung und frei von allen Steuern auf die dem Lieferanten nächstgelegene schweizerische Eisenbahnstation zu stellen.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschusswaren fallen zu Lasten der Lieferanten.

Einzeln Muster können auf der Verwaltung eingesehen werden. Zeichnungen und Beschreibungen der ausgeschriebenen Artikel werden von der Verwaltung abgegeben.

Das Nähere besagt der Angebotsbogen.

Malereiarbeiten in der neuen Lindehölzliche St. Gallen.

Pläne und Bedingungen liegen bei der spez. Bauleitung, Pfeiffer u. Bendel, St. Gallen, zur Einsicht auf. Angebote sind bis spätestens den 5. September denselben einzureichen.

Reservoirbaute. Die Brunnengenossenschaft Marktplatz und Felsbach in Gams (St. Gallen) ist willens, ein Reservoir erstellen zu lassen, ca. 12—15,000 Liter haltend. Willfällige Bewerber hierfür wollen sich spätestens bis 3. September bei der Kommission schriftlich anmelden.

Primarschulgebäude Kleinmünzungen. Die Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten sind zu vergeben. Pläne etc. im Hochbau-bureau zu beziehen. Eingabetermin Montag den 31. August, mittags 12 Uhr, an das Baudepartement Basel.

Die Brunnengenossenschaft Hof in Gams (St. Gallen)

ist willens, folgende Arbeiten zu vergeben:

- Die Erstellung eines mindestens 12,000 Liter haltenden Reservoirs;
- Das Liefern und Legen von ca. 700 Meter schmiedeeisernen galvanisierten Röhren;
- Das Graben und Wiedereindecken der Leitung; ca. 700 laufende Meter;
- Die Erstellung von ca. 20 Hausleitungen.

Plan und Bauvorschriften können beim Aktuar, J. Dürr, Schuhmacher, eingesehen werden. Offerten für obige Arbeiten sind bis 31. August verschlossen mit der Aufschrift „Wasser- und Hof“ an den Präsidenten des Unternehmens, Herrn Schulrat J. Wegner in Gams, zu richten.

Erstellung und Lieferung folgender Gegenstände zur Frauenfelder Krankenanstalt: 4 Waschkommoden, 8 Kasten, 40 eiserne Nachttische und einige hölzerne, 24 Krankenschränkli, 2 Kanapees, 3 Chaiselongue, 2 Rohrrahmstühle, 2 Klapprohrstühle, div. Tische und Stühle, Terrassenbänke. — 60 Koffhaarmatratzen mit Kissen, 100 Wolldecken, Leintücher; Kissenanzüge, sowie diverse Lingerien. Zeichnungen, Lieferungsbedingungen etc. liegen bei D. Meyer, Architekt in Frauenfeld, zur Einsicht bereit. Offerten sind bis zum 6. September 1896 an Herrn Nationalrat Koch in Frauenfeld einzureichen.